

I.N. 190.660

Berlin, 19. IV 1891.

Mein geliebter Engel!

Ist es Krübs, dann bin ich an n. für sich
verstimmt, ist es sonstig wie endlich
heute, dann nehme ich mich erst recht
nach Dir, mein geliebtes Heiböl! Und
heute bin ich ganz besonders verstimmt,
da ich von Dir keine Nachricht er-
hielt. Du bist doch nun Gotteswillen
nicht wieder krank? Ich kann die mor-
gige Frühpost kaum erwarten. O schreib
doch täglich!!!

Ich will Dir nicht vorjaammern, um Dir
nicht das Herz schwer zu machen, habe
ich ~~es~~ dies ja doch auch bisher nach Kräfte
zu vermeiden gesucht. So will ich Dir
halt von den letzten Tagen erzählen.
Das Marcke auf einige Tage hier ist
weißst Du aus meinem Briefe an Deine Mama.

Er ist lieb u. gut wie immer u. wir sind
den ganzen Tag beisammen. Wir speisten u.
sozierten theils allein, theils mit Mädlinger,
Bilker etc u. gestern waren wir zusammen
bei Bullss mit Agent Kugel aus Wien (s. Fran) u.
Franz Fröh Masbach zu einem hochfeinen
u. gemüthlichen Dinner geladen: Krebsensuppe,
Krabitzerei, Seezunge (gebraten) mit Salat, Lauer-
Kohl u. Kartoffelkuss mit Brotwurst, Remittier-
braten mit Salat, Gemüse, Compot, Eis, Käse
u. dazu die feinsten Roth- u. Weißweine u. besten
Champagner. Café. Bullss war gegen mich
sehr lieb. Er hat den Text bereits an jene ein-
flussreiche Persönlichkeit abgegeben u. man muß
sich baldest das Weitere entscheiden.

Abend war ich mit Harcke (natürlich gratis)
im "Berliner Theater": "Schuldig" v. Koss, ein
grandioses aber entsetzlich erschütterndes Stück.
Ich heulte entsetzlich. Den ganzen Abend schüttelt es
mich die Kehle zusammen. Barnay als 20 Jahre
gesessener unschuldiger Inhaftirter u.
die Brutze als dessen einstweilen verkommenes
Weib waren ausgezeichnet. Gestern stieg
ich mit Harcke auf die Siegessäule, wo
man ganz Berlin überblickt u. besah das



neue Lessing-Monument, heute waren
wir im großartigen Museum für Völkerkun-
de (à la Museum in Wien), worin besonders
die Schliemann'schen Ausgrabungen unsere
Bewunderung erregten, u. A. der große Troja-
nische Schatz (der „Schatz des Priamos“)
lauter Gold! Der ganze Lomer wird vor
Einem lebendig - ein Triumph deutschen
Reises u. deutscher Wissenschaft. - Auch
den deutschen Kaiser sahen wir gestern an
der Spitze ~~der~~ ^{einer} prachtvollen, glänzenden
Cavalcade von Kürassieren (weiß mit glän-
zenden Bronzepanzen) reiten, ein wahrhaft
herrliches Bild kaiserlicher Majestät!

Heinzartner ist schon ein paar Tage hier,
kam aber natürlich noch nicht zu mir,
wird auch kaum kommen. Er dringt erst
am 1. Mai. - An Clara schrieb ich noch-
mals. Bondrowski schrieb mir heute, daß
er gar nichts wisse; er hält es aber für gut
wenn ich hin komme. Prof. Hugo Keermann
feierte gestern in Frankfurt a. M. ein 25 jähriges
Künstlerjubiläum. Ich wußte das in



schickte ihm in den Saal, wo das Concert
dort war, ein Telegramm: „Begeistertes
Loch zum Jubilar. Niengl“. Nicht wahr
das war recht? Er war zwar so lebenswüthig
gegen mich &c. Diese Aufmerksamkeit war mir
ein kleiner Beweis der Dankbarkeit, gerade, da
ich ~~ich~~ seiner jetzt nicht mehr bedarf.

Leute erhielt ich die eingebundene Partitur
des „Leibner“ (das Fertige u. das Vorläufige!). Wird
Sich freuen, wenn Sie es sieht. Im Panopticon
von Castan war ich auch. Außer unzahligen Sachs-
figuren (Persönlichkeiten u. Genrebildern in Gruppen) waren
besonders interessant die sich belebende Büste der Gala-
thea, die frei schwebende Dame „Magna“, ein originelles
Casperltheater, der Jurgarten (Lauter Spiegel) &c.
vor Allem des Ärztchen-Jahr (die letzten Sprossen des einst
göttlich verehrten Ärztchen-Geschlechtes: er 53 Jahre, sie 49
Jahre alt - entsetzlich, mitleideregend; er scheint Lungen-
krank, muß aber singen (er quickt nur kaum hörbar u. unarti-
culirt) in Tanz u. et. vogele Sie mündlich genauer.
Zoffentlich bist du nun wieder wohl! Sei mir vorzüglich
Jah meine, du darfst es doch nicht regnen, vor $\frac{1}{2}$ Mai zu
reisen, damit du nicht eher recidiv wirst. Vielleicht
wäre Anfang doch Kallein gut, weil da warm ist, d. h.
nur, wenn der Arzt Selbst Selbst für gut hält.
Es handelt sich nämlich überhaupt nur darum wo wir uns
treffen! - Gardasee ist mir sehr recht (Forbole!). Am
Besten wäre: Kallein, dann Kneipp, dann Friedl (Jauffers oder Gardasee
od. anderswo). - Mache Kniebeugen, damit du allmählich
die Kniegelenke übist! Ist dein Herz wohl ganz gesund? Bist auch
mit darauf bedürftig! - So küsst dich nochmal dein fröhlich schmeuchelvoller
Vater
Loozische Griffe von Helber.